

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: AGB) gelten für alle über die Bestellseite geschlossenen Verträge zwischen Herrn Peter Scheel, Wiesenstraße 35, 91183 Abendberg, (nachfolgend als Dienstleister bezeichnet) und Ihnen als Nutzer (nachfolgend als Kunde). Die AGB gelten unabhängig davon, ob Sie Verbraucher, Unternehmer oder Kaufmann sind.

(2) Alle zwischen dem Kunden und dem Dienstleister im Zusammenhang mit dem Vertrag über die Bereitstellung digitaler Produkte (nachfolgend als Vertrag) geschlossenen Vereinbarungen ergeben sich aus diesen allgemeinen Bedingungen.

(3) Maßgebend ist die jeweils bei Abschluss des Vertrags gültige Fassung der AGB.

(4) Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht akzeptiert. Dies gilt auch, wenn der Einbeziehung nicht ausdrücklich widersprochen wird.

§ 2 Vertragsgegenstand

Der Dienstleister bietet Ihnen digitale Inhalte in Form von Webseiten an (im Folgenden „digitale Produkte“) an. Diese beinhalten ausführlich bebilderte und beschriebene Kunstideen zur Anregung. Meist sind PDF-Vorlagen zum Herunterladen und Ausdrucken dabei.

§ 3 Vertragsschluss

(1) Die Darstellung unserer digitalen Produkte auf unserer Internetseite stellt kein rechtlich bindendes Angebot zum Abschluss eines Vertrages, sondern eine Aufforderung zur Bestellung dar.

(2) Der Kunden hat im Rahmen des Bestellvorgangs die Wahl zwischen einer Einzel- oder Schullizenz. Bei der Einzellizenz erhalten Sie als Einzelperson einen einzelnen Zugang zum Downloadbereich und damit das Recht an der Nutzung der Inhalte. Bei der Schullizenz erhalten Sie jeweils fünf Einzellizenzen, die personenunabhängig genutzt werden können.

(3) Vor Abschicken der Bestellung kann der Kunde die Daten jederzeit ändern und einsehen. Der Antrag kann jedoch nur abgegeben und übermittelt werden, wenn der Kunde durch Klicken auf den Button „AGB akzeptieren“ diese Vertragsbedingungen akzeptiert und dadurch in seinen Antrag aufgenommen hat. Erst mit dem Absenden einer Bestellung über die Bestellseite durch Anklicken des Buttons „kostenpflichtig bestellen“ geben Sie ein rechtsverbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrages über die Bereitstellung digitaler Produkte ab.

(4) Der Dienstleister schickt daraufhin dem Kunden eine automatische Empfangsbestätigung per E-Mail zu, in welcher die Bestellung des Kunden nochmals aufgeführt wird und die der Kunde über die Funktion „Drucken“ ausdrucken kann. Die automatische Empfangsbestätigung dokumentiert lediglich, dass die Bestellung des Kunden beim Dienstleister eingegangen ist und stellt keine Annahme des Antrags dar. Der Vertrag kommt erst durch die Abgabe der Annahmeerklärung durch den Dienstleister zustande, die mit einer gesonderten E-Mail (Auftragsbestätigung) versandt wird. In dieser E-Mail oder in einer separaten E-Mail, jedoch spätestens bei Zusendung der Logindaten, wird der Vertragstext (bestehend aus Bestellung, AGB und Auftragsbestätigung) dem Kunden von uns auf einem dauerhaften Datenträger (E-Mail oder Papiausdruck) zugesandt (Vertragsbestätigung). Der Vertragstext wird unter Wahrung des Datenschutzes gespeichert.

(5) Der Vertragsschluss erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.

§ 4 Preise, Zahlungsbedingungen, Rechnungsversand

(1) Alle auf den Seiten des Dienstleisters angegebenen Preise sind Bruttopreise und verstehen sich inklusive der gesetzlich vorgeschriebenen Umsatzsteuer.

(2) Der Versand der Rechnung zu der Bestellung des Kunden erfolgt ausschließlich als E-Mail.

(3) Ihnen stehen folgende Zahlungsarten zur Verfügung:

- Vorkasse

- Rechnung: Der Rechnungsbetrag ist spätestens binnen vier Wochen unter Angabe der

Rechnungsnummer ab Zugang der Rechnung auf das dort genannte Konto zu bezahlen.

(4) Sie sind nicht berechtigt, gegenüber den Forderungen des Dienstleisters aufzurechnen, es sei denn, Ihre Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt oder unbestritten. Sie sind zur Aufrechnung gegenüber unseren Forderungen auch berechtigt, wenn Sie Mängelrügen oder Gegenansprüche aus demselben Vertrag geltend machen.

(5) Als Kunde dürfen Sie ein Zurückbehaltungsrecht nur dann ausüben, wenn Ihr Gegenanspruch aus demselben Vertrag herrührt.

§ 5 Bereitstellung der digitalen Produkte zum Download

(1) Die PDF-Dateien stehen, nachdem der Vertrag zustande gekommen ist, zum Daten-Download zur Verfügung.

(2) Soweit möglich werden Ihnen weitere Downloads nach dem ersten vollständig erfolgten Download (Re-Downloads) ermöglicht. Ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht.

(3) Der Dienstleister ist berechtigt, die Möglichkeit zum Download jederzeit vorübergehend oder auf Dauer zu ändern, zu unterbrechen oder einzustellen.

(4) Ferner ist er berechtigt, einzelnen digitalen Produkte aus Ihrem Kundenkonto zu löschen, sofern ein wichtiger Grund vorliegt, insbesondere im Falle von Streitigkeiten über etwaige Rechtsverletzungen. Die Möglichkeit der Löschung gilt nicht für digitale Produkte, die bereits auf einem eigenen Speicherort bei Ihnen liegen, z.B. Ihrem PC nachdem Sie sie heruntergeladen haben.

§ 6 Rechtseinräumung

(1) Urheber der Dateien ist der Dienstleister.

(2) Der Dienstleister überträgt dem Kunden das zeitlich auf die Vertragsdauer beschränkte, einfache, nicht übertragbare Recht, die digitalen Produkte entsprechend der Maßgaben dieser AGB und zu Zwecken des schulischen oder privaten Gebrauchs zu nutzen und zu vervielfältigen.

(3) Der Kunde erwirbt die Verwertungsrechte unter der Bedingung, dass er die vertraglich geschuldete Vergütung vollständig an den Dienstleister entricht-

et hat. Bis zur Entrichtung der vertraglich geschuldeten Vergütung verbleiben alle urheberrechtlichen Verwertungs- und Nutzungsrechte beim Dienstleister.

(4) Der Dienstleister hat das Recht, an geeigneter Stelle in den digitalen Produkten auf die Urheberstellung des Dienstleisters durch Nennung seines Namens hinzuweisen. Der Kunde ist nicht berechtigt, diesen Hinweis ohne Zustimmung des Auftragnehmers zu entfernen.

(5) Die Weitergabe urheberrechtlicher Nutzungsrechte an Dritte bedarf der schriftlichen Zustimmung vom Dienstleister und ist ohne diese rechtswidrig.

(6) Jede Änderung oder Umgestaltung der seitens des Dienstleisters erstellten Inhalte bedarf der vorherigen Zustimmung seitens des Dienstleisters.

(7) Eine gewerbliche Nutzung der digitalen Produkte ist ausdrücklich nicht gestattet.

(8) Nach Beendigung der Vertragsdauer hat der Kunde sämtlich heruntergeladenen digitalen Produkte sowie Kopien hiervon, unwiderruflich von all seinen Endgeräten zu löschen. Eine weitere Nutzung der heruntergeladenen digitalen Produkte nach Vertragsablauf ist ausdrücklich untersagt.

§ 7 Leistungszeit; Vertragsdauer

(1) Die Bereitstellung der digitalen Produkte erfolgt unmittelbar nach Vertragsschluss (Leistungszeit).

(2) Mit Beginn der Leistungszeit läuft der Vertrag zur Bereitstellung der digitalen Produkte ein Jahr.

(3) Eine automatische Verlängerung erfolgt nicht.

§ 8 Gewährleistung bei digitalen Produkten, Updates

(1) Wir haften für Sach- oder Rechtsmängel gelieferter Artikel nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere §§ 327e ff. BGB.

(2) Die Verjährungsfrist für gesetzliche Mängelansprüche beträgt zwei Jahre und beginnt mit der Bereitstellung.

(3) Wir werden Ihnen regelmäßig Aktualisierungen, die für den Erhalt der Vertragsmäßigkeit des digitalen Produkts erforderlich sind, zur Verfügung stellen und Sie darüber per E-Mail informieren. Eine Unterlassung der Installation für Updates, die

die Sicherheit und Funktionsfähigkeit der digitalen Produkte betreffen, schränkt Ihre Gewährleistungsrechte diesbezüglich ein.

§ 9 Haftung

(1) Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Dienstleisters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

(2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Dienstleister nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(3) Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Dienstleisters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

(4) Die sich aus Abs. 1 und 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Dienstleister den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat. Das gleiche gilt, soweit der Dienstleister und der Kunde eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der Sache getroffen haben. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 10 Widerrufsrecht

(1) Als Verbraucher steht Ihnen nach Maßgabe der in Absatz 2 enthaltenen Widerrufsbelehrung ein Widerrufsrecht zu. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

(2) Wir möchten Sie wie folgt belehren:

--- Widerrufsbelehrung ---

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Peter Scheel, Wiesenstraße 35, 91183 Abenberg, E-Mail: info@spass-am-malen.de, Telefonnummer: 09178 9984271) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, hat der Dienstleister Ihnen alle Zahlungen, die er von Ihnen erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags beim Dienstleister eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet dieser dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

(3) Über das Muster-Widerrufsformular informiert der Dienstleister nach der gesetzlichen Regelung wie folgt:

---Muster-Widerrufsformular---

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An Peter Scheel, Wiesenstraße 35, 91183 Abenberg, E-Mail: info@spass-am-malen.de :

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

- Bestellt am (*)/erhalten am (*)

- Name des/der Verbraucher(s)

- Anschrift des/der Verbraucher(s)

- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Dienstleister der Sitz des Dienstleisters.

(3) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.

Stand: 11.05.2023

§ 11 OS-Plattform; Streitbeilegung

(1) Die EU-Kommission hat eine Internetplattform zur Online-Beilegung von Streitigkeiten geschaffen. Die Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten betreffend vertraglicher Verpflichtungen, die aus Online-Verträgen erwachsen. Nähere Informationen sind unter dem folgenden Link verfügbar: <http://ec.europa.eu/consumers/odr> .

(2) Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle ist der Dienstleister weder bereit noch verpflichtet.

§ 12 Schlussbestimmungen

(1) Auf Verträge zwischen dem Dienstleister und den Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbes. des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

(2) Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches